

AXIS S3008 Recorder

Benutzerhandbuch

AXIS S3008 Recorder

Unterstützte Browser

Unterstützte Browser

Das Gerät kann mit den folgenden Browsern verwendet werden:

Windows®

- Chrome™ (empfohlen)
- Firefox®
- Edge®

OS X®

- Chrome™ (empfohlen)
- Safari®

Andere

- Chrome™
- Firefox®

Weitere Informationen zur Verwendung des Geräts bietet das Benutzerhandbuch auf www.axis.com.
Weitere Informationen zu empfohlenen Browsern finden Sie unter www.axis.com/browser-support.

AXIS S3008 Recorder

Einstellungen

Einstellungen

Hauptmenü



Verwenden Sie diese Option, um die Sprache zu ändern.



Verwenden Sie diese Option, um ein helles oder dunkles Design für die Anzeige zu wählen.



Verwenden Sie diese Option, um anzuzeigen, welcher Benutzer angemeldet ist und welche Rechte dieser Benutzer hat.



Klicken Sie hier für Folgendes:

- **Info:** Informationen zu diesem Produkt und Hersteller.
- **Feedback:** Verwenden Sie diese Option, um Ihre Erfahrungen mitzuteilen.

Wichtig

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe zu Ihrem Axis Produkt benötigen, wenden Sie sich an .

- **Rechtliches:** Informationen zu Cookies und Lizenzen.
- **Hilfe:** Verwenden Sie den Link, um auf die aktuelle Hilfe zur Produktschnittstelle zuzugreifen (Internetverbindung erforderlich).

Seitenmenü



Verwenden Sie diese Option, um das Seitenmenü zu öffnen bzw. zu schließen.

AXIS S3008 Recorder

Recorder-Status

Recorder-Status

Dieser Abschnitt bietet eine Übersicht über das System.

Status

Allocated PoE (Zugewiesene PoE): Zeigt an, wie viele Watt (W) derzeit zugewiesen sind.

Total PoE consumption (PoE-Gesamtverbrauch): Zeigt an, wie viele Watt (W) verbraucht werden.

Keep PoE active during recorder restart (PoE beim Neustart des Recorders aktiv lassen): Aktivieren Sie diese Option, um die Stromversorgung während eines Neustart des Produkts zu gewährleisten. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, liefert PoE bei einem Neustart des Produkts keinen Strom für angeschlossene Geräte.

Used space (Belegter Speicherplatz): Zeigt den Prozentsatz des verwendeten Speicherplatzes an.

Free space (Freier Speicherplatz): Zeigt den für Aufzeichnungen verfügbaren Speicherplatz in Prozent an.

Disk status (Festplattenstatus): Zeigt den aktuellen Status der Festplatte an.

Disk temperature (Festplattentemperatur): Aktuelle Betriebstemperatur.

Free space (Freier Speicherplatz): Verfügbarer Festplattenspeicher. Die Festplattenkapazität wird in MB (Megabyte), GB (Gigabyte) oder TB (Terabyte) angezeigt.

Ports

Alle Ports verfügen über individuelle Nummern und Einstellungsinformationen.

PoE: Aktivieren oder deaktivieren Sie PoE für die einzelnen Ports. Wenn ein Gerät angeschlossen ist, werden folgende Informationen angezeigt.

Allocated power (Zugewiesene Leistung): Zeigt an, wie viele Watt (W) derzeit zugewiesen sind.

Mac: Die Media Access Control-Adresse (MAC-Adresse) des angeschlossenen Geräts.

Apps



Informationen zu Anwendungen

Die AXIS Camera Application Platform (ACAP) ist eine offene Plattform, die es anderen Herstellern ermöglicht, Analysefunktionen und andere Anwendungen für Axis Produkte zu entwickeln. Informationen zu verfügbaren Anwendungen, Downloads, Testversionen und Lizenzen finden Sie unter www.axis.com/applications.

Anwendungen können von Produktadministratoren hochgeladen werden.

Mithilfe von AXIS Camera Management Version 3.10 oder höher können Anwendungen und Lizenzen auf mehreren Produkten gleichzeitig installiert werden.

Beachten

- Es können mehrere Anwendungen gleichzeitig ausgeführt werden, allerdings sind einige Anwendungen möglicherweise untereinander nicht kompatibel. Bei der gleichzeitigen Ausführung bestimmter Kombinationen von Anwendungen sind eventuell zu viel Rechenleistung oder Speicherressourcen erforderlich. Vor dem Bereitstellen sicherstellen, dass die Anwendungen zusammen funktionieren.
- Beim Aktualisieren einer Anwendung werden die Anwendungseinstellungen inklusive der Lizenz entfernt. Die Lizenz muss erneut installiert und die Anwendung neu konfiguriert werden.

Ein Liste aller bereits im Produkt installierten Anwendungen finden Sie unter **Apps**.

Anwendungsübersicht

Steuerelemente

- **Status**
 - **Wird ausgeführt:** Die Anwendung läuft bereits.
 - **Leerlauf:** Die Anwendung wurde gestartet. Es wurden jedoch noch keine Ereignisauslöser für die Anwendung konfiguriert. Der Leerlaufstatus ist durch den Typ der Anwendung vorgegeben. Er wird nicht bei allen Anwendungen genutzt. Weitere Informationen zu einer bestimmten Anwendung finden Sie im betreffenden Handbuch.
 - **Angehalten:** Die Anwendung wird nicht ausgeführt.
- **Starten/Beenden:** Die Anwendung kann gestartet oder beendet werden.
- **Löschen:** Durch Löschen wird die Anwendung vollständig vom Produkt entfernt.
- **Anwendungsprotokoll:** Das Anwendungsprotokoll legt ein Verzeichnis aller Anwendungsereignisse an. Dieses Protokoll hilft im Falle von Supportanfragen beim Verkäufer des Anwendungspakets.

Die Lizenz aktivieren: Das Produkt kann die Anwendung ohne aktivierte Lizenz nicht ausführen. Zum Aktivieren der Lizenz benötigen Sie den Lizenzschlüssel.

Ermitteln Sie den Speicherort der Datei und wählen Sie **Aktivieren**

Wenn kein Lizenzschlüssel auf Ihrem Computer gespeichert ist, können Sie diesen unter www.axis.com/applications erhalten. Dazu benötigen Sie den Lizenzcode und die Seriennummer des Axis Produkts. Speichern Sie die Lizenzdatei auf dem Computer.

Lizenz deaktivieren: Sie können die Lizenz deaktivieren, wenn Sie diese für ein anderes Produkt verwenden möchten. Wird die Lizenz deaktiviert, so wird sie damit vom Produkt entfernt.

AXIS S3008 Recorder

Apps

Einstellungen: Um die Anwendung einzurichten, **Öffnen** anklicken. Die jeweils möglichen Einstellungen hängen von der Art der Anwendung ab. Nicht alle sind für alle Anwendungen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im betreffenden Benutzerhandbuch.

System

Datum und Uhrzeit

Das aktuelle Datum und die Uhrzeit des Geräts werden angezeigt.



Wählen Sie die zu verwendende Zeitzone aus. Diese Einstellung wird automatisch an die Sommerzeit angepasst (es wird in den entsprechenden Regionen zwischen Sommer- und Winterzeit gewechselt).

Die Einstellungen können automatisch abgerufen oder manuell festgelegt werden, indem Sie die Methode für die **Synchronisierung** auswählen:

- **Automatic date and time (NTP server using DHCP) (Datum und Uhrzeit automatisch (NTP-Server mit DHCP))**
- **Automatic date and time (manual NTP server) (Datum und Uhrzeit automatisch (manueller NTP-Server))**
 - **Konfiguration des primären und des sekundären NTP-Servers:** Wenn sowohl primäre als auch sekundäre NTP-Server verwendet werden, wird das Produkt synchronisiert und die Uhrzeit auf Grundlage der Angaben der beiden NTP-Server angepasst. Dies bedeutet, dass der sekundäre NTP-Server immer verwendet wird und nicht nur, wenn der primäre NTP-Server nicht verfügbar ist.
- **Custom date and time (Datum und Uhrzeit benutzerdefiniert):** Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit manuell ein oder verwenden Sie **Vom System abrufen**, um eine einmalige Aktualisierung von Systemdatum und -uhrzeit durchzuführen.

Beachten

Die Einstellungen für Datum und Uhrzeit werden für alle Aufzeichnungen, Protokolle und Systemeinstellungen verwendet.

Netzwerk

Wählen Sie das zu verwendende Internetprotokoll aus. Derzeit gibt es zwei IP-Versionen: IP-Version 4 (IPv4) und IP-Version 6 (IPv6). Derzeit werden für gewöhnlich IPv4-Adressen verwendet.

IPv4

- **Automatische IP (DHCP) und DNS (DHCP):** werden standardmäßig verwendet und dies ist die empfohlene Einstellung für die meisten Netzwerke.
- **Automatische IP (DHCP) und Manuelle DNS:** Wenden Sie sich für die manuelle Konfiguration an den Systemadministrator.
- **Manuelle IP (DHCP) (Manuelle IP (DHCP)) und DNS:** Wenden Sie sich für die manuelle Konfiguration an den Systemadministrator.

Automatic IP (DHCP) (Automatische IP (DHCP) und DNS (DHCP): Die aktuellen Einstellungen werden aufgelistet und automatisch aktualisiert.

Automatic IP (DHCP) (Automatische IP (DHCP)) und manuelle DNS (manuelle DNS): Die aktuellen Einstellungen werden aufgelistet und Folgendes muss manuell konfiguriert werden:

- **Hostname:** Geben Sie beim Verwenden eines nicht vollständig qualifizierten Hostnamens hier die Domain(s) ein, in der/denen nach dem vom Produkt verwendeten Hostnamen gesucht werden soll.
- **Suchdomains:** Geben Sie beim Verwenden eines nicht vollständig qualifizierten Hostnamens hier die Domain(s) ein, in der/denen nach dem vom Produkt verwendeten Hostnamen gesucht werden soll.



Über die Option **Suchdomain hinzufügen** können Sie weitere Domains für die Suche hinzuzufügen.

- **DNS-Server:** Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers an. Dadurch werden in Ihrem Netzwerk Hostnamen in IP-Adressen übersetzt.



Über die Option **DNS-Server hinzufügen** können Sie weitere DNS-Server hinzuzufügen.

Manuelle IP-Adresse und manuelle DNS: Wenden Sie sich für die manuelle Konfiguration an den Systemadministrator.


- **IP-Adresse:** Eine eindeutige IP-Adresse für das Produkt angeben. Statische IP-Adressen können innerhalb von isolierten Netzwerken zufällig zugewiesen werden, sofern jede vergebene Adresse eindeutig ist.

AXIS S3008 Recorder

System

Um Konflikte zu vermeiden, wird dringend empfohlen, sich vor dem Zuweisen einer statischen IP-Adresse an den Netzwerkadministrator zu wenden.

- **Subnetzmaske:** Die Maske wird an das Subnetz, auf dem sich das Produkt befindet, angepasst.
- **Router:** Geben Sie die IP-Adresse des Standardrouters (Gateway) an, der für den Anschluss von Geräten an verschiedene Netzwerke und Netzwerksegmente verwendet wird.
- **Hostname:** Geben Sie beim Verwenden eines nicht vollständig qualifizierten Hostnamens hier die Domain(s) ein, in der/denen nach dem vom Produkt verwendeten Hostnamen gesucht werden soll.
- **Suchdomains:** Geben Sie beim Verwenden eines nicht vollständig qualifizierten Hostnamens hier die Domain(s) ein, in der/denen nach dem vom Produkt verwendeten Hostnamen gesucht werden soll.

Über die Option  **Suchdomain hinzufügen** können Sie weitere Domains für die Suche hinzuzufügen.

- **DNS-Server:** Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers an. Dadurch werden in Ihrem Netzwerk Hostnamen in IP-Adressen übersetzt.

Über die Option  **DNS-Server hinzufügen** können Sie weitere DNS-Server hinzufügen.

IPv6

Die Standardeinstellung lautet **Automatische Zuweisung (DHCP)**.

HTTP und HTTPS

Zugriff erlauben über

Wählen Sie diese Option, wenn ein Benutzer über HTTP, HTTPS oder beide auf das Gerät zugreifen darf.

HTTPS (Hypertext Transfer Protocol over Secure Socket Layer beziehungsweise HTTP over SSL) ist ein Internetprotokoll, das Seitenanfragen von Benutzern und vom Webserver zurückgegebene Seiten verschlüsselt. Der verschlüsselte Austausch von Informationen wird durch die Verwendung eines HTTPS-Zertifikats geregelt, das die Authentizität des Servers gewährleistet.

Das von HTTPS verwendete Secure Socket Layer (SSL) nutzt einen 40-Bit-Schlüssel zur Verschlüsselung. Diese Stufe gilt als ausreichend für den Großteil des gewerblichen Datenaustauschs.

Um auf dem Axis Produkt HTTPS verwenden zu können, muss ein HTTPS-Zertifikat installiert werden. Um Zertifikate zu erstellen und zu installieren, **System > Sicherheit** aufrufen.

Beachten

- HTTPS wird nicht von jeder Video Management Software unterstützt.
- Das Anzeigen von verschlüsselten Webseiten über HTTPS kann insbesondere bei der erstmaligen Seitenanfrage die Leistung geringfügig beeinträchtigen.

Friendly name (Anzeigename)

Bonjour™ verwenden: Ermöglicht das automatische Erkennen im Netzwerk.

- **Bonjour-Name:** Geben Sie den im Netzwerk anzuzeigenden Anzeigenamen an. Der Standardname setzt sich aus dem Namen des Axis Produkts und seiner MAC-Adresse zusammen.

UPnP® verwenden: Ermöglicht das automatische Erkennen im Netzwerk.

- **UPnP-Name:** Geben Sie den im Netzwerk anzuzeigenden Anzeigenamen an. Der Standardname setzt sich aus dem Namen des Axis Produkts und seiner MAC-Adresse zusammen.

AXIS S3008 Recorder

System

One-Click Cloud Connect (O3C) bietet in Verbindung mit einem O3C-Dienst einfachen und sicheren Internetzugang zu Live-Video und aufgezeichnetem Video von jedem Standort aus.

O3C (O3C) zulassen

- **One-click:** In der Standardeinstellung aktiviert. Halten Sie die Steuertaste gedrückt, um über das Internet eine Verbindung mit einem O3C-Dienst herzustellen. Nach der Registrierung ist „Always“ (Immer) aktiviert und Ihr Axis Produkt bleibt mit dem O3C-Dienst verbunden. Wenn Sie das Axis Produkt nicht innerhalb von 24 Stunden nach Drücken der Steuertaste registrieren, trennt das Axis Produkt die Verbindung mit dem O3C-Dienst.
- **Always (Immer):** Das Axis Produkt versucht ständig, über das Internet eine Verbindung mit einem O3C-Dienst herzustellen. Nach der Registrierung bleibt das Produkt mit dem O3C-Dienst verbunden. Verwenden Sie diese Option, wenn die Steuertaste außer Reichweite ist.
- **No (Nein):** Wählen Sie diese Option, um die O3C-Dienste zu deaktivieren.

Proxyeinstellungen

- **Host:** Geben Sie bei Bedarf die Proxyeinstellungen und die Portnummer an, um eine Verbindung zum HTTP-Server herzustellen.
 - **Port:** Geben Sie die Nummer der für den Zugriff verwendeten Ports an.
- **Login und Kennwort:** Bei Bedarf einen Benutzernamen und ein Kennwort für den Proxyserver eingeben.
- **Authentication method (Authentifizierungsmethode)**
 - **Basic:** Die Authentifizierungsmethode **Basic** ist das kompatibelste Authentifizierungsschema für HTTP. Dieses Verfahren ist allerdings weniger sicher, da hierbei der Benutzername und das Kennwort unverschlüsselt an den Server gesendet werden.
 - **Digest:** Die Authentifizierungsmethode **Digest** ist sicherer als **Basic**, da das Kennwort hier stets verschlüsselt im Netzwerk übermittelt wird.
 - **Auto:** Bei dieser Option kann das Axis Produkt die Authentifizierungsmethode automatisch je nach unterstützten Methoden auswählen. Die Methode **Digest** wird gegenüber der Methode **Basic** bevorzugt.

Verbundene Clients: Klappen Sie das Element auf, um die aktuellen Einstellungen anzuzeigen.

Sie können die Liste über die Schaltfläche **Aktualisieren** aktualisieren.


Sicherheit


Zertifikate

Zertifikate werden in einem Netzwerk zum Authentifizieren von Geräten verwendet. Für das Axis Produkt können zwei Zertifikattypen verwendet werden: **Clientzertifikate** und **CA-Zertifikate**.

Clientzertifikate

Ein Clientzertifikat identifiziert das Axis Produkt und kann selbstsigniert oder von einer Zertifizierungsstelle (Certificate Authority, CA) ausgegeben worden sein. Ein selbstsigniertes Zertifikat bietet begrenzten Schutz und kann vor Erhalt eines CA-Zertifikats verwendet werden.


Verwenden Sie die Option  , um die Filteroptionen zu öffnen und in der Liste nach bestimmten Clientzertifikaten zu suchen.


Um ein selbstsigniertes Zertifikat hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche  **Zertifikat hinzufügen** und wählen Sie **Selbstsigniertes Zertifikat und eine Signierungsanfrage erstellen**. Die angeforderten Informationen eingeben und **Speichern** anklicken.


Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, wird die Signierungsanfrage im Format PEM angezeigt. Diese kann kopiert und an die bevorzugte Zertifizierungsstelle (CA) gesendet werden.

AXIS S3008 Recorder

System

Alternativ  anklicken, und **Hochladen** wählen, um ein bereits signiertes Zertifikat zu installieren. Die Signiermethode und die Datei(en) mit den benötigten Informationen wählen.


Um die Eigenschaften für ein installiertes Clientzertifikat anzuzeigen, das Zertifikat wählen und  anklicken.


Um ein Zertifikat zu löschen, dieses wählen und  anklicken.

CA-Zertifikate

CA-Zertifikate werden zum Authentifizieren von Peer-Zertifikaten verwendet, um zum Beispiel die Identität eines Authentifizierungsservers zu überprüfen, wenn das Axis Produkt mit einem durch IEEE 802.1X geschützten Netzwerk verbunden ist. Auf dem Axis Produkt sind mehrere CA-Zertifikate vorinstalliert. Bei Bedarf können weitere Zertifikate installiert werden.

Dazu  anklicken.

Um die Informationen für ein installiertes Zertifikat anzuzeigen, das Zertifikat wählen und  anklicken.

Um ein Zertifikat zu löschen, dieses wählen und  anklicken.

Beachten

Beim Zurücksetzen des Produkts auf die Werkseinstellungen werden alle installierten Zertifikate gelöscht. Vorinstallierte CA-Zertifikate werden erneut installiert.

Die folgenden Formate werden unterstützt:

- Zertifikatsformate: .PEM, .CER und .PFX
- Formate von privaten Schlüsseln: PKCS#1 und PKCS#12

Spezifisch signiertes Firmwarezertifikat

Spezifisch signiertes Firmwarezertifikat

Vor dem Aktualisieren das spezifisch signierte Firmwarezertifikat installieren und auswählen.

Signierte Firmware auf Axis

Die von Axis signierte Firmware basiert auf der von der Branche anerkannten Verschlüsselungsmethode RSA mit öffentlichem Schlüssel. Der private Schlüssel wird an einem genau bewachten Ort bei Axis gespeichert. Der öffentliche Schlüssel ist in die Axis Geräte eingebettet. Die Integrität des gesamten Firmware-Bildes wird durch Signieren des Bildinhalts gewährleistet. Eine primäre Signatur überprüft eine Reihe sekundärer Signaturen, die während des Entpackens des Bildes überprüft werden.

Sicheres Hochfahren und benutzerdefinierte Firmwarezertifikate

Zwar verbessert das sicherere Hochfahren die Produktsicherheit, doch der Umgang mit Firmware anderen Typs ist in Folge weniger flexibel. So zum Beispiel ist das Hochladen temporärer Firmware wie Test-Firmware oder benutzerdefinierter Firmware von Axis komplizierter. Axis hat jedoch einen Mechanismus umgesetzt, der einzelnen Einheiten das Annehmen solcher produktionsfremder Firmware genehmigt. Diese Firmware wird auf andere Weise protokolliert, wobei sowohl der Besitzer als auch Axis die Freigabe durchführen und ein benutzerdefiniertes Firmware-Zertifikat erstellen. Nach dem Installieren auf den zugelassenen Geräten ermöglicht das Zertifikat das Verwenden von benutzerdefinierter Firmware, die nur auf der zugelassenen Einheit ausgeführt werden kann. Verwendet werden dabei die eindeutige Seriennummer und die Chip-ID. Benutzerdefinierte Firmwarezertifikate können nur von Axis erstellt werden, da Axis den Schlüssel zum Signieren besitzt.

Benutzer

Alle Benutzer besitzen Administratorenrechte.


Betrachter: Diese Benutzer haben nur Zugriff auf die Live-Ansicht.

Operators (Bediener): Haben Zugriff auf alle Funktionen außer:

- Anwendungen und Sprachdateien hochladen
- Die unter **System** aufgeführten Einstellungen.

Administratoren: Diese Benutzer besitzen uneingeschränkten Zugang zu allen Funktionen. Sie können auch andere Benutzer erstellen, bearbeiten und entfernen.

Einen neuen Benutzer anlegen

- Verwenden Sie die Schaltfläche  **Benutzer hinzufügen**, um einen neuen Benutzer hinzuzufügen.

Benutzername: Geben Sie einen eindeutigen Benutzernamen ein.

Neues Kennwort: Geben Sie ein Benutzerkennwort ein.

Kennwörter können 1 bis 64 Zeichen lang sein. Für das Kennwort sind nur die druckbaren Zeichen des ASCII-Codes (Code 32 bis 126), also Buchstaben, Ziffern, Satzzeichen sowie einige Sonderzeichen, zulässig.

Kennwort wiederholen: Geben Sie dasselbe Kennwort erneut ein.

Rolle: Wählen Sie in der Liste den Benutzertyp aus.

HINWEIS

Die maximale Anzahl der Benutzer ist 100.

Speicher

Onboard-Speicher

Bei der Onboard-Speicherung werden Videos aufgezeichnet und direkt im Produkt gespeichert.

Informationen zum Speichergerät werden angezeigt.

Das Speichermedium sicher entfernen: Entfernen Sie das Onboard-Speichergerät mithilfe der Option **Trennen**.

⚠WARNUNG

Sie müssen den Speicher trennen und die Stromversorgung ausschalten, bevor Sie den Speicher entnehmen. Andernfalls können Aufzeichnungen verloren gehen.

- **Schreibgeschützt:** Wählen Sie diese Option, damit nicht mehr auf die SD-Karte geschrieben werden kann und bestehende Aufzeichnungen nicht entfernt werden können. Ein gesperrtes Speichermedium kann nicht formatiert werden.
- **Neues Speichergeräte mit dem Format ext4 formatieren:** SD-Speicherkarten sind normalerweise mit dem Dateisystemformat vFAT vorformatiert. Wenn Sie die Option „Neues Speichergeräte mit dem Format ext4 formatieren“ auswählen, prüft das Produkt das aktuelle Dateisystem und formatiert das Speichergerät dann bei Bedarf automatisch mit dem Dateisystemformat ext4. *Wir empfehlen, das Format ext4 zu verwenden, da es das zuverlässigste Dateisystem ist.*
- **Vorhaltezeit:** Mit dieser Option kann die Menge alter Aufzeichnungen begrenzt werden, um auf dem Speichergerät Speicherplatz freizugeben und den Vorgaben zur Speicherung von Daten zu entsprechen. Geben Sie die Dauer für die Aufbewahrung alter Aufzeichnungen ein. Alte Aufzeichnungen werden früher entfernt, wenn Speicherplatz für neue Aufzeichnungen benötigt wird.

Tools: Wählen Sie eine Aktion aus und klicken Sie darauf, um sie auszuführen.

AXIS S3008 Recorder

System

- **Überprüfen:** Überprüft die SD-Speicherkarte auf Fehler. Diese Funktion steht nur für das Dateisystem ext4 zur Verfügung.
- **Reparieren:** Behebt Fehler im Dateisystem ext4. Um eine vFAT-formatierte SD-Karte zu reparieren, muss diese ausgeworfen und in einen Computer eingesetzt werden, bevor die Festplattenreparatur durchgeführt wird.
- **Formatieren (alles löschen):** Das Speichergerät wird formatiert, wenn das Dateisystem geändert oder alle Daten schnell gelöscht werden sollen. Die beiden verfügbaren Dateisysteme sind VFAT und ext4. Das Format ext4 wird wegen des Schutzes vor Datenverlust beim Auswerfen der Karte oder bei plötzlichem Stromausfall empfohlen. Jedoch wird ein externer ext4-Treiber oder eine Anwendung benötigt, um unter Windows auf das Dateisystem zuzugreifen. Die meisten Geräte werden mit vFAT als Vorformatierung angeboten.
- **Verschlüsseln:** Gespeicherte Daten werden verschlüsselt.
- **Entschlüsseln:** Gespeicherte Daten werden entschlüsselt.
- **Passphrase:** Für das Verschlüsseln und Entschlüsseln ist eine Passphrase erforderlich.

Beachten

Nicht alle Tools stehen für alle Dateiformate zur Verfügung.

Wartung

Restart (Neustart): Wenn sich das Produkt nicht erwartungsgemäß verhält, führen Sie einen Neustart durch. Aktuelle Einstellungen werden dadurch nicht beeinträchtigt.

Beachten

- Aktive Anwendungen werden automatisch neu gestartet.

Wiederherstellen: Beim Wiederherstellen des Produkts werden die meisten Einstellungen auf die werksseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Sie müssen das Gerät danach also neu konfigurieren, sämtliche Anwendungen (ACAPs) neu installieren und alle Ereignistypen sowie PTZ-Voreinstellungen neu erstellen.

HINWEIS

Hochgeladene Anwendungen werden unverändert beibehalten, sie müssen jedoch neu gestartet werden.

Es werden nur die folgenden Einstellungen gespeichert:

- Boot-Protokoll (DHCP oder statisch)
- Statische IP-Adresse
- Standardrouter
- Subnetzmaske
- Einstellungen für 802.1X
- Einstellungen für O3C

Factory default (Werksseitige Standardeinstellung): Bei einem Standard-Reset werden alle Einstellungen auf die werksseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Um wieder auf das Gerät zugreifen zu können, muss also die IP-Adresse wieder neu eingegeben werden.

- Ein Standard-Reset kann auch über die **Steuertaste** am Gehäuse vorgenommen werden.

Firmware upgrade (Firmwareaktualisierung): Von Zeit zu Zeit veröffentlicht Axis neue Firmware für Ihre Produkte. Diese neuen Versionen können verbesserte Funktionen, Fehlerkorrekturen und vollständig neue Merkmale beinhalten. Wir empfehlen, stets die neueste Version zu verwenden. Diese kann vom Axis Support unter www.axis.com/support heruntergeladen werden.

- Damit Sie sicher sein können, nur geprüfte Firmware auf Ihrem Produkt zu installieren, wird die gesamte Axis Produktfirmware jetzt digital signiert. Diese Maßnahme erhöht das allgemeine Mindestniveau der Cybersicherheit für die Produkte von Axis. Weitere Informationen finden Sie im Whitepaper unter www.axis.com.
- Ab Version 8.30.1 wird Axis Produktfirmware digital signiert. Zur Gewährleistung der Abwärtskompatibilität akzeptiert Ihr Produkt bis zur Veröffentlichung der Version 9.20.1 auch **nicht signierte** Firmware. Nach der vollständigen Aktivierung signierter Firmware mit dem Update auf die Version 9.20.1 akzeptiert Ihr Produkt dann nur noch digital von AXIS signierte Firmware. Ein Downgrade auf eine Firmwareversion vor 8.30.1 ist dann nicht mehr möglich. Für weitere Informationen und Unterstützung zu diesem Thema wenden Sie sich unter www.axis.com/support an den Axis Helpdesk.

AXIS S3008 Recorder

System

Firmware recovery (Wiederherstellen der Firmware): Über diese Funktion können Sie zur vorher installierten Firmwareversion zurückkehren.

Reports (Berichte)

Geräteserver-Bericht anzeigen: Mit dieser Einstellung werden Informationen zum Produktstatus in einem Anzeigefenster dargestellt. Das Zugriffsprotokoll wird dem Server-Bericht automatisch angefügt.

Geräteserver-Bericht herunterladen: Diese Einstellung wird verwendet, um den Server-Bericht herunterzuladen. Beim Herunterladen des Server-Berichts wird eine .zip-Datei erstellt, die den vollständigen Server-Bericht als Textdatei im Format UTF-8 sowie einen Schnappschuss der aktuellen Live-Ansicht enthält. Die ZIP-Datei des Server-Berichts immer den Supportanfragen beifügen.

Absturzbericht herunterladen: Mit dieser Einstellung wird ein Archiv mit ausführlichen Informationen zum Produktstatus heruntergeladen. Der Absturzbericht enthält die im Server-Bericht enthaltenen Informationen sowie ausführliche Debug-Informationen. Dieser Bericht kann vertrauliche Daten wie z. B. zu Network-Traces enthalten. Das Erstellen des Berichts kann einige Minuten dauern.

Logs (Protokolle)

Systemprotokoll anzeigen: Mithilfe dieser Einstellung werden Informationen zu Systemereignissen wie Produktstart, Warnungen und wichtige Meldungen angezeigt.

Zugangsprotokoll anzeigen: Mit dieser Einstellung werden alle fehlgeschlagenen Zugriffe auf das Produkt angezeigt, wie etwa Eingabe eines falschen Anmeldekennworts.

Analytics data (Analysedaten)

Wir bei Axis arbeiten unentwegt an der Aktualisierung und Verbesserung unserer Produkte. Deshalb sind uns anonymisiert erhobene Browserdaten eine große Hilfe. Hinweis: Es werden keine personenbezogenen Daten erfasst.

Network trace (Netzwerk-Trace)

Die Network-Trace-Datei hilft Ihnen bei der Fehlerbehebung bei Problemen mit dem Gerät oder dem Netzwerk. Senden Sie bei der Kontaktaufnahme mit dem Support stets eine Kopie des Netzwerk-Trace.

Trace-Dauer: Wählen Sie aus, über welchen Zeitraum hinweg mittels Trace Daten erfasst werden sollen. Die Trace-Dauer sollte einen Zeitraum enthalten, an dem für die Fehlerbehebung relevante Informationen erfasst wurden.

SSH-Server

Aktivieren Sie Secure Shell (SSH), um es dem Benutzer zu ermöglichen, sich über das Netzwerk sicher anzumelden und Shell- und Netzwerkdienste auszuführen.

